Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 46

Artikel: Papieriges
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-618663

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dies und das

Dies gelesen (in der Abhandlung eines Professors für Betriebswirtschaft, notabene): «Man kann ein Steueramt durchaus vergleichen mit der Fakturierabteilung eines grösseren Versandhauses. Der Kunde füllt im einen Fall ein Bestellformular und im andern Fall eine Steuererklärung aus, wobei mit Hilfe dieser Dokumente eine Rechnung auszustellen ist. Versand, Inkasso und Finanzbuchhaltung sind theoretisch weitgehend identisch.»
Und *das* gedacht: Mit dem kleinen Unterschied, dass der Kunde da bestellen, kaufen und bezahlen will, dort aber deklarieren und berappen muss ... *Kobold*

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Aspekte der Trennung» war zu vernehmen: «Viele kommen nicht zum verflixten siebten Ehejahr, weil die ersten vier die verflixtesten sind ...» *Ohohr*

Aufgegabelt

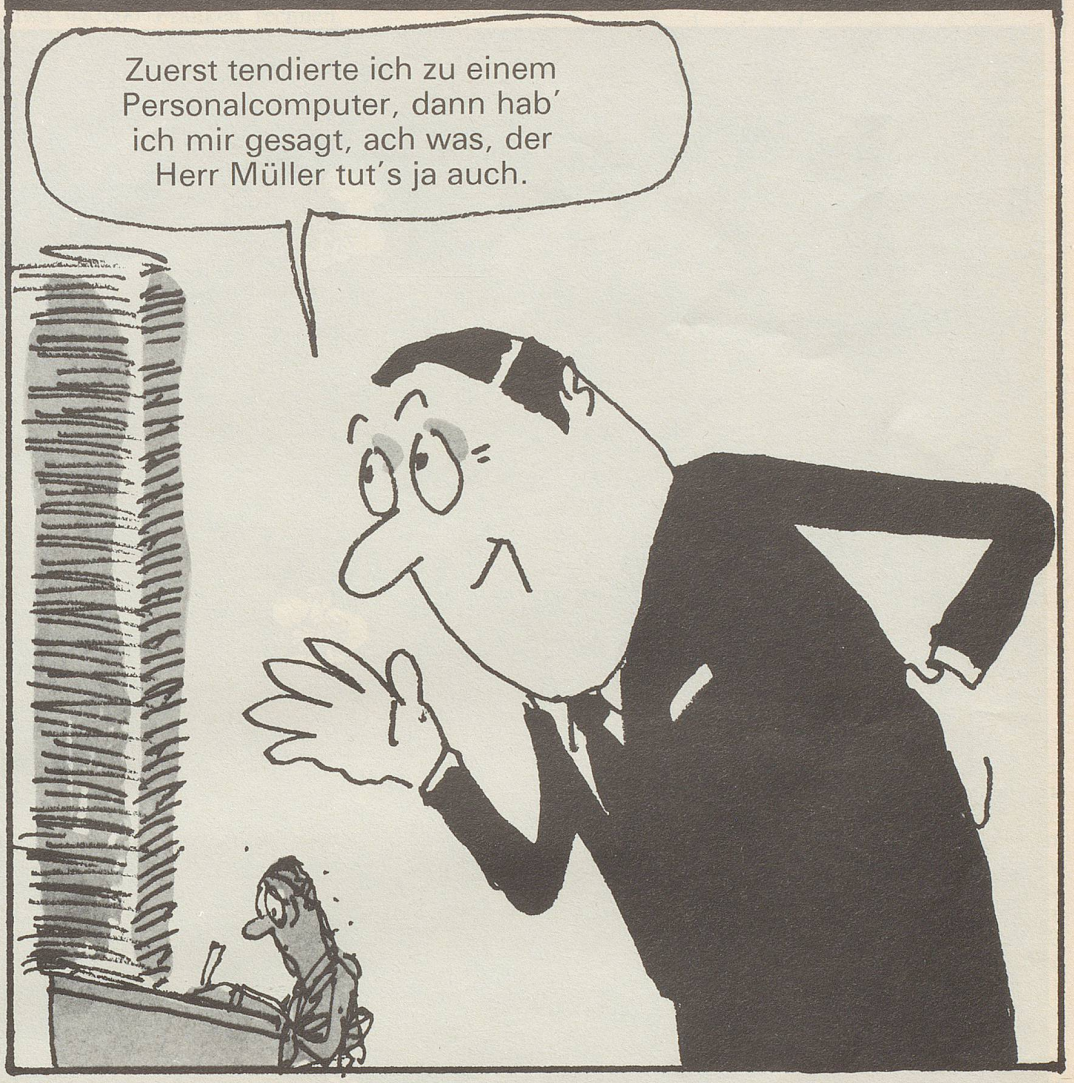
Es gibt Betagte, welche erfolgreich Hochleistungssport betreiben, Rock und Pop lieben, jugendlich revolutionäre Gedanken verbreiten und auch in der äusseren Erscheinung kaum als «Alte» zu erkennen sind. Man möchte überhaupt feststellen, dass die Alten immer jünger werden ... *Fritz Friedmann*

Papieriges

Ob er sich nicht Gedanken darüber mache, dass Bäume ihr Leben lassen und Gewässer verschmutzt werden müssen, damit seine Werke gedruckt werden können, wurde ein Schriftsteller gefragt.
Der Mann sah versonnen den Rauchkringeln seiner Zigarette nach und sagte dann, was er schreibe mache es überhaupt erst sinnvoll für einen Baum, gefällt und Papier zu werden. *Boris*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Bürospruch: «Wer schläft, kündigt nicht.»

Konsequenztraining

«Jetzt wird meine Zeit kostbar!» sagte er und schenkte sich selber zum 65. Geburtstag eine grosse Wanduhr ... *Boris*

Noch ein Bürospruch: «Eine Null kann bestehende Probleme verzehnfachen.»

Kürzestgeschichte

Unfehlbar

Als das erste vollautomatische Flugzeug der Welt startete, waren die Passagiere aus verständlichen Gründen ein wenig besorgt. Dann hörten sie über den Lautsprecher die beruhigende Stimme des Computers: «Meine Damen und Herren, Sie geniessen den Vorzug, mit dem ersten vollautomatischen Flugzeug der Welt zu fliegen. Es gibt keine Piloten, denen menschliches Versagen unterlaufen könnte. Sie werden von unfehlbaren Computern gelenkt – fehlbaren Computern gelenkt – fehlbaren Computern gelenkt ...» *Heinrich Wiesner*